



S9.91 - Übergangsverfahren für das GMP+ Feed Certification scheme 2020

Version DE: 1. März 2021





Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	3
2. ANWENDUNGSBEREICH DIESES ÜBERGANGS	3
3. GMP+-ANWENDUNGSBEREICHE UND DATENBANK	3
4. ZEITPLÄNE	3
5. LEITFADEN ZUR IMPLEMENTIERUNG	4
5.1. GMP+ INTERNATIONAL.....	4
5.2. AKKREDITIERUNGSSTELLEN	5
5.3. NACH GMP+ AKZEPTIERTE ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN	5
5.4. NACH GMP+ ZERTIFIZIERTE UNTERNEHMEN.....	6
5.5. (REGISTRIERTE) BERATER.....	6
6. GMP+-AUDITS, GMP+-ZERTIFIKATE UND ZERTIFIZIERUNGSVERTRÄGE.....	6
6.1. GMP+-AUDITS.....	6
6.2. ZERTIFIKATE	7
6.3. ZERTIFIZIERUNGSVERTRÄGE	8
7. REVISION	8
7.1. REDUZIERUNG DES AUDITZEITAUFWANDS.....	8
7.2. ÄNDERUNGEN NACH DER IMPLEMENTIERUNG	8



1. Einleitung

In diesem Dokument werden Maßnahmen und Zeitpläne im Zusammenhang mit dem Übergang von der Zertifizierung des aktuellen *GMP+ Feed Certification scheme* zum neuen, umstrukturierten *GMP+ Feed Certification scheme 2020* (im Folgenden „*GMP+ FC scheme 2020*“) beschrieben. Es werden Zeitpläne und Maßnahmen für alle beteiligten Parteien identifiziert.

2. Anwendungsbereich dieses Übergangs

Die neuen Systemdokumente sind kürzer, deutlicher und einheitlich. Die inhaltliche Anpassung ist kein Selbstzweck, aber da sich die Struktur verändert hat, andere Formulierungen verwendet werden und das *GMP+ FC scheme 2020* auf ISO 22000:2018 basiert, sind manche Änderungen unvermeidlich. Daher wurden diverse kleine Punkte zum *GMP+ FC scheme 2020* hinzugefügt, und die neue Struktur basiert nunmehr auf den zutreffenden Prozessschritten des geltenden Anwendungsbereichs.

Das aktuelle *GMP+ Feed Certification scheme* besteht aus zwei Modulen, und zwar dem Modul *Feed Safety Assurance (FSA)* und dem Modul *Feed Responsibility Assurance (FRA)*. An dieser Struktur ändert sich nichts. Das Übergangsverfahren betrifft das gesamte *GMP+ Feed Certification scheme* und damit beide Module.

Hinweis: Dieses Übergangsverfahren dient dazu, die GMP+ Community beim Wechsel vom aktuellen *GMP+ Feed Certification scheme* auf das *GMP+ FC scheme 2020* zu unterstützen. Die sorgfältige Lektüre der neuen normativen Dokumente kann es allerdings nicht ersetzen. Als Leitfaden werden auf der Website von GMP+ International eine Tabelle mit dem Titel „Cross References“ sowie eine „List of Changes“ angeboten, die angeben, welche Änderungen an der Struktur vorgenommen wurden.

3. GMP+-Anwendungsbereiche und Datenbank

Die GMP+-Anwendungsbereiche für die Zertifizierung und die Tätigkeiten, die jeweils in diese Anwendungsbereiche fallen, werden in F 0.3 *Anwendungsbereiche für die Zertifizierung* beschrieben. Wir haben nicht die Absicht, weitere Anwendungsbereiche zum *GMP+ FC scheme 2020* hinzuzufügen. Die Namen der Anwendungsbereiche werden in allen Systemdokumenten und in der GMP+-Unternehmensdatenbank harmonisiert. Dieser Prozess war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* abgeschlossen.

4. Zeitpläne

Die Übergangsphase wird drei Jahre und sechs Monate betragen. Das bedeutet, dass die zwei *GMP+ Feed Certification schemes* in diesem Zeitraum parallel gültig sind. Direkt nach der Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* wird für alle beteiligten Parteien eine Vorbereitungs-/Implementierungsphase von sechs Monaten eingeführt, um die geltenden Systemdokumente des *GMP+ FC scheme 2020* zu identifizieren und ins eigene QM-System zu integrieren.



Im Anschluss an diese sechs Monate folgt eine Implementierungsphase von drei Jahren. Nach drei Jahren müssen alle beteiligten Parteien das *GMP+ FC scheme 2020* in ihr QM-System implementiert haben.

Am Ende der Implementierungsphase müssen alle Tätigkeiten ins *GMP+ FC scheme 2020* (dunkelgrüner Bereich der Tabelle) übertragen sein.

Veröffentlichung des GMP+ Feed Certification scheme 2020 Beginn der Vorbereitungsphase	Implementierungsphase	Ende der Implementierungsphase
01.03.2021 - 01.09.2021	01.09.2021 - 01.09.2024	Nach dem 01.09.2024
Zertifizierung für: <i>GMP+ Feed Certification scheme 2010</i>	Zertifizierung für: <i>GMP+ Feed Certification scheme 2010</i> oder <i>GMP+ Feed Certification scheme 2020</i> <u>Anmerkung:</u> Unternehmen können zusammen mit ihrer Zertifizierungsstelle entscheiden, sich früher für das <i>GMP+ Feed Certification scheme 2020</i> zertifizieren zu lassen.	Zertifizierung für: <i>GMP+ Feed Certification scheme 2020</i>

5. Leitfaden zur Implementierung

5.1. GMP+ International

GMP+ International führt die folgenden Tätigkeiten/Lieferungen durch:

- a. Untersuchung der zutreffenden Akkreditierung von Zertifizierungsstellen.
- b. Abstimmung des Übergangsverfahrens mit den Akkreditierungsstellen
- c. Beantragen der EA-Anerkennung
- d. Teilen eines Entwurfs des *GMP+ FC scheme 2020* mit der GMP+ Community
- e. Informieren der GMP+ Community (Aktualisierung der Website, Newsletter, Begleit-/Support-Dokumente, gemeinsame Treffen, Roadshows).
- f. Anpassen der Checklisten.
- g. Aktualisierung des IT-Tooling.
- h. Umstrukturierung des Prüfungsteils der GMP+-Datenbank.
- i. Überprüfen, ob die Prüfungen aktuell sind.
- j. Ausbildung der Auditoren von GMP+ International.
- k. Veröffentlichung des *GMP+ FC scheme 2020*.
- l. Veröffentlichen einer Tabelle mit „Cross References“ und einer „List of Changes“ auf der Website von GMP+ International.



5.2. Akkreditierungsstellen

Akkreditierungsstellen können ihre geplanten Akkreditierungstätigkeiten fortsetzen, da das *GMP+ FC scheme 2020* nur begrenzte Änderungen mit sich gebracht hat. Es ist vor allem darauf ausgerichtet, die Anforderungen kürzer, deutlicher und einheitlicher zu gestalten. Das *GMP+ FC scheme 2020* basiert auf ISO 22000:2018.

GMP+ International bietet die neuen Systemdokumente zur Informationen sowie aktualisierte Versionsdaten an.

- a. Die Akkreditierung der beteiligten Zertifizierungsstelle muss wie folgt angepasst werden:
 - o Zertifizierungsstellen, die bereits eine Akkreditierung gemäß ISO/IEC 17021 und ISO/TS 22003 (im Folgenden ISO 17021/22003) haben, können ab der Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* (Vorbereitungs- und/oder Implementierungsphase) mit einer Desk-Studie oder einem Geschäftsstellenaudit übertragen werden.
 - o Zertifizierungsstellen, die keine Zertifizierung gemäß ISO 17021/22003 haben, können nur mit einem Geschäftsstellenaudit vor Ort ab der Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* (Vorbereitungs- und/oder Implementierungsphase) übertragen werden.
- b. Für Zertifizierungsstellen, die gemäß ISO 17021/22003 akkreditiert sind, ist ein Witness-Audit für Auditoren nicht erforderlich, jedoch schon für Zertifizierungsstellen, die keine Akkreditierung gemäß ISO 17021/22003 haben. In diesem Fall muss das Witness-Audit vor dem Audit der Phase 1 und Phase 2 durchgeführt werden.

5.3. Nach GMP+ akzeptierte Zertifizierungsstellen

Nach GMP+ akzeptierte Zertifizierungsstellen können die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a. Identifizieren der geltenden Anforderungen/Referenzen der zutreffenden Systemdokumente und der Tabelle „Cross References“, die auf der Website von GMP+ International veröffentlicht sind.
- b. Integrieren des *GMP+ FC scheme 2020* ins QM-System der Zertifizierungsstellen.
- c. Entwickeln eines Implementierungsplans für die Akkreditierungsstelle zur Anpassung (sofern zutreffend) des Akkreditierungszertifikats. Anmerkung: Zertifizierungsstellen müssen dafür sorgen, dass die geltenden Anwendungsbereiche spätestens am letzten Datum der Implementierungsphase gemäß ISO 17021/22003 akkreditiert sind.
- d. Sicherstellen, dass das GMP+-Zertifikat mit dem Akkreditierungslogo weiterhin ausgegeben werden kann.
- e. Ausbildung von beteiligten Auditoren und Mitarbeitern.
- f. Durchführen eines internen Audits gemäß dem *GMP+ FC scheme 2020*.
- g. Benachrichtigung der Kunden über Systemänderungen.
- h. Sofern zutreffend, Zusammenarbeit mit den nach GMP+ zertifizierten Unternehmen bei Übergangsregelungen.
- i. Aufhebung von *Nonconformities*, die nach dem alten System festgestellt wurden.
- j. Ein Audit vor dem Übergang durchführen.
- k. Bei einem erfolgreichen Audit wird ein neues GMP+-Zertifikat ausgestellt.



5.4. Nach GMP+ zertifizierte Unternehmen

Nach GMP+ zertifizierte Unternehmen können die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a. Die GMP+-Newsletter abonnieren.
- b. Identifizieren der geltenden Anforderungen/Referenzen der zutreffenden Systemdokumente und der Tabelle „Cross References“, die auf der Website von GMP+ International veröffentlicht sind.
- c. Das *GMP+ FC scheme 2020* ins QM-System der nach GMP+ zertifizierten Unternehmen integrieren.
- d. Ausbildung von beteiligten Mitarbeitern.
- e. Ein internes Audit gemäß dem *GMP+ FC scheme 2020* durchführen.
- f. Aufhebung von *Nonconformities*, die nach dem alten System festgestellt wurden.
- g. Sofern zutreffend, Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle bei der Übergangsregelung oder dem Übergangsaudit.

5.5. (Registrierte) Berater

Registrierte Berater können die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- a. Die GMP+-Newsletter abonnieren.
- b. Identifizieren der geltenden Anforderungen/Referenzen der zutreffenden Systemdokumente und der Tabelle „Cross References“, die auf der Website von GMP+ International veröffentlicht sind.
- c. Das *GMP+ FC scheme 2020* ins QM-System der (registrierten) Berater integrieren.
- d. Anpassung des QM-Handbuchs für Unternehmen.
- e. Ausbildung von beteiligten Mitarbeitern.
- f. Kontakte zu Unternehmen pflegen, um die zutreffenden Systemdokumente in ihre Systeme zu implementieren.

6. GMP+-Audits, GMP+-Zertifikate und Zertifizierungsverträge

6.1. GMP+-Audits

Wie bereits dargelegt soll das *GMP+ FC scheme 2020* die Anforderungen kürzer, deutlicher und einheitlicher gestalten. Da das neue *GMP+ FC scheme 2020* auf ISO 22000 basiert, wurden in begrenztem Umfang Punkte hinzugefügt. So können nach GMP+ zertifizierte Unternehmen ab dem Veröffentlichungsdatum des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* mittels der folgenden Audits wechseln:

- a. **Angekündigtes Überwachungsaudit.**
Alle Anforderungen des *GMP+ FC scheme 2020* müssen verifiziert werden. Dazu kann die Zertifizierungsstelle entscheiden, die Stichprobe einzuschränken.
- b. **Unangekündigtes Überwachungsaudit.**
Alle Anforderungen des *GMP+ FC scheme 2020* müssen verifiziert werden. Dazu kann die Zertifizierungsstelle entscheiden, die Stichprobe einzuschränken.



- c. Rezertifizierungsaudit.
Alle Anforderungen des *GMP+ FC scheme 2020* müssen verifiziert werden.

Die Bewertung von Unternehmen muss gemäß CR 2.0 *Bewertung und Zertifizierung* und/oder CR 3.0 *Bewertung und Zertifizierung zusätzliche Anwendungsbereiche* erfolgen. Ab dem Veröffentlichungsdatum des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* (hellgrüner Bereich in der Tabelle) können neue Unternehmen nach dem aktuellen *GMP+ Feed Certification scheme* oder nach dem *GMP+ FC scheme 2020* zertifiziert werden. Sechs Monate nach Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* (mittelgrüner Bereich in der Tabelle) müssen neue Unternehmen nach dem *GMP+ FC scheme 2020* zertifiziert werden. Dreieinhalb Jahre nach Veröffentlichung des offiziellen *GMP+ FC scheme 2020* (dunkelgrüner Bereich in der Tabelle) müssen alle Unternehmen nach dem *GMP+ FC scheme 2020* zertifiziert sein.

6.2. Zertifikate

Sobald ein Unternehmen auditiert (alle Audittypen) und nach dem *GMP+ FC scheme 2020* zertifiziert wurde, muss ein neues Zertifikat ausgestellt werden. Bei einem Überwachungsaudit ändert sich nichts an der Gültigkeit des GMP+-Zertifikats (die Gültigkeit kann nicht verlängert werden). Im Hinblick auf die Abbildung des Akkreditierungslogos auf dem GMP+-Zertifikat gilt Folgendes:

- a. Akkreditierung für das *GMP+ FC scheme 2020*, aber die Zertifizierungsstelle ist noch nicht für den betreffenden Anwendungsbereich zertifiziert - kein Akkreditierungslogo.
- b. Akkreditierung für das *GMP+ FC scheme 2020*, und die Zertifizierungsstelle ist für den betreffenden Anwendungsbereich zertifiziert - das Akkreditierungslogo darf wie folgt abgebildet werden:
 - ein Zertifikat mit Akkreditierungslogo kann sofort ausgestellt werden, oder
 - ein Zertifikat mit Akkreditierungslogo kann nach dem ersten Audit nach dem *GMP+ FC scheme 2020* ausgestellt werden
 - ein Zertifikat mit Akkreditierungslogo muss ausgestellt werden, sobald der neue Zertifizierungszyklus beginnt.

Ein Zertifikat mit Akkreditierungslogo kann nie rückwirkend als Ersatz für die bestehenden Zertifikate ausgestellt werden. Durch die Ausstellung eines neuen Zertifikats mit Akkreditierungslogo kann die Gültigkeit des Zertifizierungszyklus nicht verlängert werden. GMP+-C6-Zertifikate mit Akkreditierungslogo bleiben gültig bis:

- Die Zertifizierungsstelle ist für den oder die betreffenden Anwendungsbereiche gemäß *GMP+ FC scheme 2020* (ISO 17021/22003) zertifiziert,
- und zwar bis zu dem Moment, in dem GMP+ International GMP+ C6 aufhebt.



6.3. Zertifizierungsverträge

Ziel ist es, das *GMP+ FC scheme 2020* gemäß ISO/IEC 17021:2015 und ISO/TS 22003:2013 zu akkreditieren; aus diesem Grund werden sich die GMP+-Standardbeschreibungen und der Mindestauditzeitaufwand ändern. Aus diesem Grund müssen die Zertifizierungsverträge angepasst werden.

Das ist durch Ausstellung eines neuen Zertifizierungsvertrags oder einen Zusatz zum bestehenden Zertifizierungsvertrag möglich. Alle Zertifizierungsverträge müssen angepasst sein, bevor das erste Audit gemäß dem *GMP+ FC scheme 2020* (ISO17021/22003) durchgeführt wird.

7. Revision

7.1. Reduzierung des Auditzeitaufwands

Der Mindestauditzeitaufwand ist ein wichtiges Element von GMP+2020. Gemäß Appendix 2, B2.2 von ISO/TS 22003:2013 kann der Auditzeitaufwand reduziert werden. Im Laufe der Jahre wurde die Reduzierung des Auditzeitaufwands wie folgt festgestellt:

- a. Die Reduzierung des Auditzeitaufwands, die vor dem 16. Dezember 2016 festgestellt wurde, bleibt bis zum Wechsel auf GMP+2020 gültig.
- b. Die Reduzierung des Auditzeitaufwands um maximal 30 %, die von Zertifizierungsstellen ab dem 16. Dezember 2016 festgestellt wurde, bleibt gültig.

7.2. Änderungen nach der Implementierung

GMP+ International hat die neuen normativen Dokumente gemeinsam mit den zutreffenden Arbeitsgruppen mit größtmöglicher Sorgfalt entwickelt, aber es besteht immer die Möglichkeit, dass bei der Übertragung etwas versäumt wurde. Wenn das der Fall ist, wird GMP+ International gemeinsam mit den beteiligten Arbeitsgruppen das entstandene Versäumnis beseitigen. Es wurden zwei Arten von Versäumnissen identifiziert:

- a. Versäumnisse, die sich direkt negativ auf die Futtermittelsicherheit auswirken können, werden so schnell wie möglich (innerhalb von zwei und/oder drei Werktagen) durch einen Durchführungserlass beseitigt.
- b. Versäumnisse, die sich nicht negativ auf die Futtermittelsicherheit auswirken, werden auf der Website von GMP+ International bekannt gegeben und innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung des *GMP+ FC scheme 2020* beseitigt.

At GMP+ International, we believe everybody, no matter who they are or where they live, should have access to safe food.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

Niederlande

T. +31 (0)70 – 307 41 20 (Büro)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

E. info@gmpplus.org

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist zur Informierung von Interessenten über die GMP+-Normen erstellt worden. Die Veröffentlichung wird regelmäßig aktualisiert. GMP+ International B.V. haftet für keinerlei etwaige Unvollkommenheiten in dieser Veröffentlichung.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nicht-gewerblichen Gebrauch erfolgt. Alle anderen gewünschten Nutzungen bedürfen einer vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.